



## „sehr gut versorgt auch in der Pandemie“ aktuelle Schutzmaßnahmen

Stand: 12.01.2023

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,  
Sehr geehrte Klientin, sehr geehrter Klient,  
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die derzeitige Lage erfordert von uns allen auch weiterhin die Einhaltung eines hohen Hygienestandards und einiger Vorgaben, welche ich Ihnen für den Bereich meiner Praxis nachfolgend vorstellen möchte:

- Bitte kommen Sie **pünktlich** zu Ihrem Termin. Ich plane so, dass zwischen den Sitzungen (jeweils 10 Minuten bis zur vollen Stunde) desinfiziert und gut durchgelüftet werden kann. So wird vermieden, dass sich mehrere Personen gleichzeitig im Wartebereich befinden.
- Bitte halten Sie **Abstand** – mindestens 1,50 Meter! – Dies gilt im gesamten Gebäude.
- Der **Sitzabstand** zwischen unseren Stühlen im Behandlungsraum beträgt über 2,5 Meter.
- In der gesamten Praxis (Treppenhaus, Flure, Wartebereich, Behandlungsräume, Toiletten) gilt weiterhin **verpflichtend** das Tragen einer **FFP2-Maske**, darüber hinaus gilt die **3G-Regel**.
- Im Behandlungsraum – wenn wir uns hingewetzt haben und keine zwingenden medizinischen Gründe vorliegen, Sie geimpft oder genesen sind oder Sie ein tagesaktuell negatives Testergebnis vorweisen können, und Sie Ihr Einverständnis gegeben haben – kann die **Maske** im Rahmen der psychotherapeutischen Behandlung **vorübergehend abgelegt** werden. Ob und wann dies der Fall ist, obliegt der individuellen Beurteilung. Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass mit den vorstehenden Erwägungen nicht der Eindruck erweckt werden soll, das Tragen einer Maske sei zum Infektionsschutz nicht relevant. Gleichwohl dürfte in spezifischen Situationen, wie z. B. im Kontext von traumatherapeutischen Behandlungen / bei Dissoziationsneigung, das zwingende Erfordernis bestehen, die Maske unter Einhaltung der vorgenannten Vorkehrungen vorübergehend abzulegen.
- Im Behandlungsraum wird nach Möglichkeit kontinuierlich **gelüftet**. Mindestens aber wird zwischen den Sitzungen sowie im Abstand von 20 Minuten für einige Minuten gut **durchgelüftet**, um das Infektionsrisiko durch Aerosole so gering wie möglich zu halten. Zusätzlich wurde der Behandlungsraum mit einem HEPA-13-Luftfiltergerät ausgestattet, welches fortlaufend bis zu 99,95% der Viren bzw. Bakterien und Aerosole aus der Luft herausfiltert.
- Für eine regelmäßige, zusätzliche **Reinigung** der Klingeln, Türklinken, Lichtschalter, Stifte, Stühle, Sessel und sonstiger Oberflächen wird Sorge getragen. Zusätzlich empfehle ich Ihnen, Türklinken möglichst nicht mit der Hand zu berühren, sondern hierfür z. B. den Ellenbogen zu benutzen. Gerne öffne und schließe ich die Türen innerhalb meiner Praxis für Sie.
- Bitte beachten Sie eine gründliche **Handhygiene**. Ich stelle Ihnen Desinfektionsmittel zur Verfügung (Sterillium Virugard) – im Eingangs- und Wartebereich sowie im Behandlungsraum. Darüber hinaus möchte ich Ihnen empfehlen, sich nach dem Betreten der Praxis die Hände zu waschen.

Weiterführende detaillierte Hygienehinweise, z. B. zur Handhygiene, zur Husten- und Nies-Etikette sowie zur Benutzung von Schutzmasken finden Sie an mehreren Stellen in der Praxis.

Bitte suchen Sie die Praxis nicht persönlich auf, wenn bei Ihnen ein positives Testergebnis oder ein enger Kontakt zu COVID-19-positiv getesteten Mitmenschen vorliegt oder wenn bei Ihnen aufgrund von Krankheitssymptomen ein starker Verdacht auf Infizierung durch das Coronavirus besteht.



häufige Symptome:

Husten, Fieber, Schnupfen, Störung des Geruchs- und/oder Geschmackssinns

weitere Symptome:

Halsschmerzen, Atemnot, Kopf- und Gliederschmerzen, allgemeine Schwäche, Magen-Darm-Beschwerden (wie Übelkeit, Appetitlosigkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen, Durchfall), Bindehautentzündung, Hautausschlag, Lymphknotenschwellung, auch können andere Organe wie das Herz-Kreislauf-System, das Nervensystem, Leber und Nieren betroffen sein

Auch bei ‚leichten‘ Symptomen melden Sie sich bitte vorab telefonisch (0171 - 4847516) oder per Mail (kontakt@psychotherapie-prigge.de). Sitzungen können alternativ online oder telefonisch vereinbart werden.

Ich vertraue auf eine offene und ehrliche Kommunikation zu Ihrem und meinem Schutz.

Personen, die nachweislich von einer COVID-19-Infektion betroffen waren, dürfen erst zwei Wochen nach überstandener Krankheit wieder persönlich zu Präsenzterminen in die Praxis kommen.

Personen, die eine relevante Vorerkrankung aufweisen, wird empfohlen, bis auf Weiteres auf Präsenztermine zu verzichten, hierzu zählen:

- Herz-Kreislauf-Erkrankungen, wie Bluthochdruck und koronare Herzerkrankung
- chronische Lungenerkrankungen, wie COPD oder schweres Asthma
- chronische Nieren- und Lebererkrankungen
- Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)
- Krebserkrankungen
- Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen

Die Entscheidung trifft jede:r Betroffene eigenverantwortlich.

Danke für die Einhaltung dieser Maßnahmen, mit denen wir gemeinsam einen Beitrag leisten, eine weitere Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen.

Bleiben Sie gesund!

Ihre Franziska Prigge